



**WARUM IMMER
DINGE SEHEN,
DIE MAN NIE MEHR
VERGISST?**

Aus Liebe zum Menschen.

Wir suchen
Verstärkung für
den Rettungsdienst.
Jetzt mitmachen unter
www.rk-klosterneuburg.at



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.



Mannschaftsfest 2018

INHALT

Vorwort	4
Grüßworte	5
Mag. Stefan Schmuckenschlager	5
Heinz Goldemund	5
Das Jahr 2018	6
In Memoriam	8
Freiwilligenkoordination in Klosterneuburg	9
Zivildienst	10
Freiwilliges Sozialjahr.....	10
Hauptberufliches Team.....	11
Rettungsdienst	12
Gesundheits- und Soziale Dienste	14
Henryladen.....	17
Mobile Pflege und Betreuung	18
Ausbildung	20
Rot-Kreuz-Jugend	22
Blutspende	23
Leistungsüberblick	24
Unsere Leistungen in Zahlen.....	24
Bezirksstellenkommando Klosterneuburg	25
Der Blick ins Jahr 2019	27
Wir sind da um zu helfen!	28

Kontakt:

Österreichisches Rotes Kreuz,
Landesverband Niederösterreich,
Bezirksstelle Klosterneuburg

Kreutzergasse 11,
3400 Klosterneuburg, Österreich

☎ 059 144 56 000

✉ klosterneuburg@n.rotekruz.at

🌐 www.rk-klosterneuburg.at
www.facebook.com/rkkilbg/
www.youtube.com/user/RKKlosterneuburg
www.instagram.com/rkklosterneuburg/

Spenden:

NÖ HYPO Bank,
IBAN AT05 5300 0027 5500 2677
BIC HYPNATWWXXX

IMPRESSUM

Herausgeber, Medieninhaber und Verleger:
Österreichisches Rotes Kreuz - Landesverband für
Niederösterreich - Bezirksstelle Klosterneuburg; 3400
Klosterneuburg, Kreutzergasse 11;
Telefon +43 59144 56000; Telefax +43 59144 9 56000;
E-Mail: klosterneuburg@n.rotekruz.at,
www.rk-klosterneuburg.at; Bankverbindung:
NÖ HYPO Bank
IBAN AT05 5300 0027 5500 2677, BIC HYPNATWWXXX ;
DVR NR. 0455555; UID-NR. ATU 20257308;
ZVR-Nummer: 704274872;
Redaktion: Thomas Wordie; **Lektorat:** Johannes Poyntner,
Cornelia Forthuber;
Fotos: ÖRK/MitarbeiterInnen des Roten Kreuzes Kloster-
neuburg; ÖRK/Markus Hechenberger; www.pov.at;
[www.charakter.photos/Philipp Monihart](http://www.charakter.photos/Philipp_Monihart);
Layout & Produktion: markushechenberger.net
Werbeagentur, 2019

VORWORT

Auch das Jahr 2018 war kein ruhiges für uns. Wir haben uns aktiv weiterentwickelt und unsere Leistungen und Services weiter ausgebaut. Dieser Jahresbericht stellt damit einen Leistungsbericht des Roten Kreuzes Klosterneuburg dar. Mit ein wenig Stolz wollen wir unsere Leistungen und unser Engagement für die Bevölkerung Klosterneuburgs darstellen.

Auf den nächsten Seiten erfahren Sie alles über unsere Leistungsbereiche und vor allem dürfen wir auch unsere neue Second Hand Boutique, den Henryladen, vorstellen. In den Gesundheits- und Sozialen Diensten ist viel Neues entwickelt worden, wie z.B. der Spielenachmittag, weiters wurde im Bereich Pflege und Betreuung der Einsatzbereich Neulengbach von uns übernommen. Dazu später mehr

Der Rettungsdienst wurde durch einen neuen Rettungsdienstvertrag mit der Stadtgemeinde Klosterneuburg gesichert. Dieser Beitrag wurde neu geregelt. Fest steht, dass wir ohne Spenden nicht alle Leistungen erbringen könnten. Trotz harter Arbeit ist die Rückfinanzierung durch die Krankenkassen im Rettungsdienst nicht kostendeckend.

Daher möchte ich mich bei allen Unterstützern und Kooperationspartnern bedanken. Heuer konnten wir durch unsere Door-to-Door Aktion wieder viele unterstützende Mitglieder gewinnen, die durch den Mitgliedsbeitrag so vieles möglich machen. Alle diese Leistungen wären nicht möglich ohne unsere hauptberuflichen MitarbeiterInnen, unsere Zivildienstleistenden und KollegInnen des Freiwilligen Sozialjahres, aber vor allem durch unzählige freiwillige Stunden. Die erbrachten Leistungen wären ohne den tagtäglichen freiwilligen Einsatz unfinanzierbar. Danke!

Die größte Herausforderung ist für uns die akute Raumnot. 16 Fahrzeuge alleine im Rettungsdienst, Material für Einsätze und Schulungen, Verwaltung, Wir brauchen daher eine neue Bezirksstelle, um die Leistungen aufrechtzuerhalten und für die Zukunft gewappnet zu sein. Politik und Gemeindemitarbeiter wissen um die Umstände und die Platznot Ort und Finanzierung sind die Herausforderung.

Als Bezirksstellenleiter bin ich stolz auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Roten Kreuzes Klosterneuburg. Jeden Tag werden kleine Wunder vollbracht, ein Lächeln in Gesichter gezaubert, wo vorher oft Verzweiflung und Tränen waren ... Warum? Weil wir da sind, um zu helfen. Aus Liebe zum Menschen!

Ich wünsche viel Spaß beim Lesen des Jahresberichtes 2018!



A handwritten signature in black ink, which reads 'Thomas Wordie'. The signature is written in a cursive, flowing style.

Thomas Wordie
Bezirksstellenleiter

GRUSSWORTE

Mag. Stefan Schmuckenschlager

Bürgermeister der Stadt Klosterneuburg, Mitglied des Bezirksstellenausschusses

Die beständig gute Arbeit des Roten Kreuzes ist ein unverzichtbarer Teil des gesellschaftlichen Lebens in Klosterneuburg. Als verlässliche Partner stehen sie Menschen in Notlagen ebenso zur Seite wie der Bevölkerung ganz allgemein, etwa bei Veranstaltungen, die auch im abgelaufenen Jahr einige Herausforderungen bereithielten.

Die vergangenen Monate waren jedoch vor allem durch neue Entwicklungen geprägt, die der einsatzerfahrenen Bezirksstelle zusätzliche Kraftakte abverlangte. Der Henryladen in der Hundskehle wurde eröffnet, der Sozialladen, bisher vom „Soma“ getragen, übernommen und neu eröffnet. Zudem musste eines der wichtigsten und zukunftsstrichtigsten Projekte der Stadt vorbereitet



werden: Das künftige Sozialzentrum im Industriegebiet, das gemeinsam mit den Lions Klosterneuburg aufgebaut wird.

Ich bin mir sicher, dass sich jeder einzelne Cent, der in dieses Projekt fließen wird, für die Gesellschaft in doppelter und dreifacher Weise bezahlt macht – in Form einer nachhaltigen, professionellen Betreuung in verschiedensten Lebenslagen durch die Rettungskräfte des Roten Kreuzes.

Schenken Sie dem vorliegenden Jahresbericht jene Aufmerksamkeit, die er verdient – und machen Sie sich bewusst, welch großartige Arbeit für die Klosterneuburger geleistet wird.

Bürgermeister
Mag. Stefan Schmuckenschlager

Heinz Goldemund

Präsident der Lions Klosterneuburg Babenberg

Lions Klosterneuburg Babenberg und Rotes Kreuz. Seit Jahrzehnten eine starke Achse.

Beide helfen schnell und unbürokratisch. Unsere Einsatzgebiete sind vielfältig – Kinder, Jugend und Familien, soziale Hilfe und Soforthilfe, einfach überall dort wo Hilfe dringend gebraucht wird.

Als Präsident der Lions Klosterneuburg Babenberg, ist es mir eine große Freude in Zukunft noch enger miteinander zu wirken. Wir konnten den Henryladen 2018 eröffnen und werden den SOZIAL Laden 2019 weiterführen. Projekte, die von den Lions seit Jahren unterstützt werden, wie z.B. Computerkurse von „Klosterneuburg hilft“ oder auch das ehemalige „Depot“ für Kleidungs- ausgabe, können nun an einem neuen Standort



weitergeführt werden. We serve – wir dienen als Lions. Im Rahmen dieses Prinzips ist die Idee, Kompetenzen und Ressourcen verschiedener Vereine und Einrichtungen in Klosterneuburg zu einen, um gemeinsam etwas Großes auf die Beine zu stellen, sehr faszinierend. Die Lions Klosterneuburg Babenberg sind hier führend dabei und freuen sich auf eine zielgerichtete Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz.

In diesem Sinne wünsche ich dem Roten Kreuz Klosterneuburg, seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, alles Gute und viel Erfolg für die kommenden Aktivitäten in Klosterneuburg.

Heinz Goldemund



DAS JAHR 2018

Auf den nächsten Seiten werden die Tätigkeitsbereiche des Roten Kreuzes Klosterneuburg näher vorgestellt und Einblick in die Leistungen des Jahres 2018 gegeben.

Neben der Eröffnung unseres Henryladens als Second Hand Boutique war die Einführung eines Bezirkseinsatzleiters eine wesentliche Veränderung in der Struktur. Dieses Projekt wurde in Anwesenheit des Landesrettungskommandanten von allen Bezirksstellenleitern, Bezirksstellenleiterin, Geschäftsführern, und Bezirksstellenkommandanten bestätigt. Damit ist der Umsetzung durch den Bezirkskommandanten nichts mehr im Weg gestanden.

Die Zusammenarbeit der Bezirksstellen im Bezirk Tulln war 2018 noch deutlicher wahrnehmbar. Veranstaltungen wie unser Rot-Kreuz-Ball wurden von vielen KollegInnen der Nachbarbezirksstellen besucht. Der Erd-Ball stand heuer unter dem Thema des Klimaschutzes. Kunststoff wurde vermieden, die Nachhaltigkeit der verwendeten Produkte war dem Ballteam besonders wichtig. Heuer konnten wir besonders viele Gäste begrüßen. Die selbstgestaltete Eröffnung war wie jedes Jahr eines der Highlights.

Die Einsatzorganisationen der Stadtgemeinde arbeiten eng zusammen. Ein Austausch findet regelmäßig statt. Die gegenseitige Unterstützung ist besonders! Auch

2018 haben wir versucht, die Feuerwehrfeste zu besuchen und uns für die Zusammenarbeit zu bedanken. So durften wir 2018 z.B. auch wieder das KAT-Lager der Feuerwehr für das Mannschaftsfest des Roten Kreuzes im Sommer nutzen. Danke!

Das humanitäre Völkerrecht, Menschenrechte und unsere Rolle als Rotes Kreuz: All dies war Thema beim Crosstalk beim Roten Kreuz Klosterneuburg. Suhaib Haidar aus Syrien berichtete über seine Flucht, seine Fluchtgründe und warum er im Moment nicht in sein Heimatland zurückkehren kann. Beeindruckende Erlebnisse und Eindrücke. Die Möglichkeit, Fragen zu stellen und Hintergrundinformationen zu bekommen, wurde tatkräftig genutzt.

Auch unsere Feldküche absolvierte 2018 einen Großeinsatz. Die Stadt Klosterneuburg spendete heuer dem Regierungsviertel in St. Pölten einen Christbaum. Bei der feierlichen Illumination des Christbaumes, in Anwesenheit von Landeshauptfrau Mikl-Leitner, übernahm das Rote Kreuz Klosterneuburg die Versorgung mit Chili con Carne, Glühwein und Würstel. Die Gäste waren begeistert von der kulinarischen Versorgung.



Unterschrift Bezirkseinsatzleiter



Ball Klosterneuburg



Besuch Feuerwehr Weidling/Klosterneuburg



Illumination Christbaum



Crosstalk

Die chaotische Phase einer Krise möglichst schnell zu überwinden, persönlich wieder aufzustehen oder als Organisation die Tätigkeitsbereiche möglichst schnell wieder voll zur Verfügung zu stellen. Auch dies war 2018 ein Thema beim Roten Kreuz Klosterneuburg. Resilienz – die persönliche Vorbereitung, aber auch die Vorsorge des Roten Kreuzes Klosterneuburg, der Stadtgemeinde und der Feuerwehr wurden kritisch an einem Abend hinterfragt. Dafür wurden Referenten des Zivilschutzverbandes Niederösterreich, der Feuerwehr und der Gemeinde Klosterneuburg eingeladen.

Bei der Bezirksstellenversammlung konnten auch zwei neue Mannschaftsvertreter für die Männer gewählt werden. Wir gratulieren Max und Paul zu der Wahl.

Wir, das Rote Kreuz Klosterneuburg, möchten uns an dieser Stelle besonders bei unseren unterstützenden Mitgliedern bedanken! Durch den Mitgliedsbeitrag konnten wir 2018 viel verwirklichen.

Doch lesen Sie selbst



Mannschaftsfest



Vortrag Resilienz

**Ansprechpartner für die Mannschaft –
die Mannschaftssprecher**

Hannah Siegel

Maximilian Rosenthaler

Paul Brandhofer

Mannschaftssprecher.kl@n.rotekreuz.at



Hannah Siegel



Maximilian
Rosenthaler



Paul Brandhofer

IN MEMORIAM

Herbert Kapeller (1964–2018)

Wir mussten 2018 von Herbert Kapeller Abschied nehmen. Völlig überraschend, viel zu früh hat uns Herbert verlassen. Als Mitarbeiter in den Gesundheits- und Sozialen Diensten war er ein verlässlicher Helfer. Kein Stand am Leopoldmarkt, bei dem er nicht tatkräftig mitgeholfen hat, keine Veranstaltung der Feldküche, wo er nicht seine Hilfe angeboten hat. Danke für die gemeinsame Zeit. Wir vermissen dich!



Begräbnis Herbert Kapeller

MR Dr. Hans Stopfer (1947–2018)

Dr. Stopfer, langjähriges aktives Mitglied und Berater im Bezirksstellenausschuss, hat sein Wissen und seine Erfahrung in die Bezirksstelle einfließen lassen. Die enge Zusammenarbeit mit dem Krankenhaus Klosterneuburg wurde auch durch seine Initiative geschaffen. Als Mitglied der Reserve war er mit dem Roten Kreuz Klosterneuburg nach wie vor verbunden.

FREIWILLIGENKOORDINATION IN KLOSTERNEUBURG

Nur durch unsere freiwilligen Stunden kann der Verein seine Leistungen erbringen. Helfen ist ganz einfach! Viele Menschen stellen sich berechnete Fragen bezüglich unserer Arbeit: Warum steht man mitten in der Nacht auf, um anderen zu helfen? Warum hilft man Tätern und Opfern? Warum hilft man, wenn andere sagen, dass es sinnlos ist? Und für uns ist die Antwort immer dieselbe: „Aus Liebe zum Menschen“.

Einmal im Monat findet bei uns an der Bezirksstelle ein Informationsabend statt. Hier erhält man Informationen zu unseren Arbeitsfeldern, zu unserer Struktur und unseren Werten und Grundsätzen. Beim Einstiegsgespräch werden die Erwartungen von beiden Seiten abgeklärt und Fragen beantwortet. Alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten einen Erste Hilfe Grundkurs, lernen die eigene Organisation an einem Tag kennen und erhalten eine fundierte fachliche Ausbildung. Bei vielen Leistungsbereichen sind auch laufende Fort- und Weiterbildungen vorgesehen

Lust bekommen? Dann einfach registrieren unter:
www.rotekreuz.at/nocache/noe/mitarbeit/ich-will-freiwillig-mitarbeiten/

Team Österreich

Neue Aufgabenfelder wie die Mitarbeit im Henryladen oder auch im SOZIAL.laden haben neue freiwillige Team Österreich - Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gebracht. So ist es möglich, auch kurzfristig das Rote Kreuz Klosterneuburg zu unterstützen. Eine Registrierung über die Team Österreich App oder die Homepage ist einfach möglich:
www.teamoesterreich.at



**Ansprechpartner
Freiwilligenkoordination
Thomas Wordie
Klosterneuburg@n.rotekreuz.at**



Team Österreich Lebensretter

Mehr als 35 Lebensretter haben sich 2018 in Klosterneuburg bereits über die App Team Österreich registriert. Viele Interessenten müssen Ihre Unterlagen noch ergänzen. Viele Kollegen von den Feuerwehren in Klosterneuburg wollen zum Beispiel aktiv zur Sicherheit beitragen. So wurden viele Wehren auch durch das Rote Kreuz besucht und das Projekt vorgestellt. Eine einfache Vision: Jeder Team Österreich Lebensretter wird über sein Handy im Umkreis von 400 Metern bei einem Atem-Kreislaufstillstand alarmiert. Dann kann man entscheiden, ob man die Alarmierung annimmt oder nicht. Das Navigationssystem der App führt einfach zum Einsatzort bzw. zum nächsten Defibrillator – Erste Hilfe ist einfach. Was muss man nachweisen: Einen aktuellen Erste Hilfe Grundkurs und einen Lichtbildausweis.

Vielleicht zum Lebensretter zu werden ist eine tolle Sache. Je früher die Reanimation beginnt, desto höher ist die Überlebenschance. Daher einfach mitmachen und Klosterneuburg noch ein Stück sicherer machen.

ZIVILDIENTST

Das Rote Kreuz Klosterneuburg beschäftigt pro Jahr bis zu 28 Zivildienstleistende. Viele davon bleiben uns auch nach dem Zivildienst als freiwillige Mitarbeiter erhalten.

Alle Zivildienstleistenden absolvieren die rund zweimonatige Ausbildung zum Rettungssanitäter, die mit einer kommissionellen Prüfung abschließt. Das Haupteinsatzgebiet ist dementsprechend der Rettungs- und Sanitätsdienst.

Die Dauer des Zivildienstes beträgt derzeit neun Monate. Es gibt pro Jahr vier Zuweisungstermine. Das sind der 1. Jänner, 1. April, 1. Juli sowie der 1. Oktober.

Voraussetzung für eine Zuweisung ist ein Bescheid der Zivildienstserviceagentur über die Feststellung der Zivildienstpflicht (Informationen hierzu finden sich auf: www.zivildienst.gv.at).

Allerdings sind Zivildienstplätze im Rettungsdienst bei bestimmten Zuweisungsterminen begehrt. Manche Termine wie im April können wiederum nur schwer besetzt werden.

Alle Bewerber durchlaufen ein Auswahlverfahren, welches einer schriftlichen Bewerbung (per E-Mail) bedarf, die unbedingt den gewünschten Termin sowie ein kurzes Motivationsschreiben enthalten sollte. Eine solche Bewerbung kann auch bereits vor dem Stellungstermin abgegeben werden.



Ansprechpartner Zivildienst und Freiwilliges Sozialjahr

Peter Schwaiger

059144/56025

peter.schwaiger@n.rotekreuz.at

FREIWILLIGES SOZIALJAHR

Dieses Angebot richtet sich an junge Menschen, die herausfinden möchten, ob sie für einen Beruf im Sozialbereich oder Gesundheitswesen geeignet sind oder ein Jahr Auszeit von Schule und Beruf nehmen und sich sozial engagieren wollen.

Mögliche Einsatzgebiete für FSJ-AbsolventInnen sind der Gesundheits- und Soziale Dienst (SOZIAL.laden, Henryladen, Serviceleistungen, Jugendarbeit, ...) und der Rettungs- und Sanitätsdienst.

Die Dauer des Freiwilligen Sozialjahres beträgt zwischen neun und zwölf Monaten. Teilnehmer erhalten ein monatliches Taschengeld von ca. 240,- €.

Um eine Stelle im FSJ bewerben können sich junge Menschen (Frauen und Männer) ab 18 Jahren, die noch keine einschlägige Ausbildung (Rettungssanitäter, Seniorenhelfer etc.) absolviert haben. Junge Männer können sich das Freiwillige Sozialjahr bei einer Mindestdauer von zehn Monaten zudem als vollwertigen Zivildienstersatz anrechnen lassen.



Verabschiedung Zivildienstler und FSJ



HAUPTBERUFLICHES TEAM

Die hauptberufliche Mannschaft des Roten Kreuzes Klosterneuburg wird von Geschäftsführer Christian Gröschl geführt. Strukturell betreut er operativ folgende Bereiche, um den Tagesbetrieb reibungslos funktionieren zu lassen:

- Rettungsdienst (14 MitarbeiterInnen)
- Gesundheits- und Soziale Dienste (26 MitarbeiterInnen), davon:
 - 3 im SOZIAL.laden
 - 11 MitarbeiterInnen in der Hauskrankenpflege Klosterneuburg
 - 12 MitarbeiterInnen in der Hauskrankenpflege Neulengbach
- Vereinsservice (1 Mitarbeiterin)
- Ausbildung (1 Mitarbeiter)

Die meisten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten beim Roten Kreuz Klosterneuburg in Teilzeit. Das Rote Kreuz Klosterneuburg als Arbeitgeber versucht hier vor allem, auf die Gesundheits- und Altersstruktur zu achten. Niederösterreichweit haben wir im Rettungsdienst einen der höchsten Altersdurchschnitte bei hauptberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

2018 konnte Josef Fuchs seine wohlverdiente Pension antreten. Wir wünschen alles Gute!

Ohne unsere hauptberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wäre eine professionelle Pflege zu Hause nicht möglich, der Rettungsdienst unter Tags nicht durchführbar und vor allem die Verwaltungsstruktur nicht aufrechtzuerhalten. Für diesen Einsatz Danke!



Pensionierung Josef Fuchs



Geschäftsführer
Christian Gröschl
 Christian.groeschl@n.rotekruz.at



RETTUNGSDIENST

Der Rettungsdienst ist der größte Leistungsbereich der Bezirksstelle Klosterneuburg. 2018 hat es große Umstellungen in der Dokumentation und im Materialmanagement gegeben. Ein neuer Rettungstransportwagen wurde in Betrieb genommen, der Dienstplan angepasst und ein zusätzlicher Sanitätseinsatzwagen in Betrieb genommen.

Insgesamt wurden von unserer Bezirksstelle **18.661** Ausfahrten absolviert. Damit ist die Ausfahrtenanzahl ca. gleich geblieben. Dies, obwohl wir nicht alle Zivildienstleistendenstellen besetzen konnten (Die Prüfung zum Sanitäter wurde zum Beispiel nicht bestanden). Ab Oktober haben wir einen zusätzlichen Sanitätseinsatzwagen in Betrieb genommen, um die Leistungen noch besser abzudecken. Gestiegen sind Ausfahrtszeiten durch Verkehrsaufkommen und Wegzeiten, natürlich auch bedingt durch die Veränderung der Krankenhauslandschaft.

Ein zusätzlicher Rettungstransportwagen wurde aus Eigenmitteln finanziert: Rettungstransportwagen 56/008 (VW Allrad T6). Damit stehen für die Gemeinde Klosterneuburg derzeit 16 Fahrzeuge im Bereich des Rettungs- und Krankentransportes im Einsatz. Insgesamt wurden damit im Jahr 2018 **576.328 Kilometer**

zurückgelegt. Damit ist die Belastung der Fahrzeugflotte gut nachvollziehbar (meist Stadtverkehr!).

Alleine im **Rettungsdienst** wurden **4110 Ausfahrten** geleistet. Ausfahrten, die mit Sondersignal durchgeführt wurden, um möglichst rasch bei unseren Patienten zu sein. **1109x** fuhr das **Notarzteinsatzfahrzeug** aus. Die Versorgung mit Notärzten, die Notarztsuche und die Dienstplanerstellung funktionierten 2018 problemlos, sind aber mit Verwaltungsaufwand verbunden.

Das Rote Kreuz Klosterneuburg freut sich, ein verlässlicher Vertragspartner für die Gemeinde Klosterneuburg im Bereich des Rettungs- und Krankentransportes sein zu dürfen. Der neue **Rettungsdienstvertrag** und die Finanzierung (Rettungsdienstbeitrag) sind erfreuliche Veränderungen für alle Vertragspartner.

Im Jahr 2018 wurden **21.849 Einsatzstunden** geleistet. Hierbei sind die Stunden der Einsatzbereitschaft an der Bezirksstelle des Roten Kreuzes Klosterneuburg nicht mit einberechnet.

Die geleistete Stundenanzahl im Rettungsdienst von freiwilligen und hauptberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Zivildienern und den Kolleginnen und Kollegen des Freiwilligen Sozialjahres sind gewaltig:

Freiwillig: 48.404

Hauptberuflich: 19.792

Zivildienner: 33.600

Freiwilliges Sozialjahr: 9.208

Besonders ist hier zu beachten, dass Ambulanzdienststunden (wie z.B. für Leopoldi) hier noch nicht mitgerechnet wurden. Ebenfalls fehlen alle Stunden für die notwendigen Führungsstrukturen (Dienstführer, Dienstaufsichten) die 24/7/365 zu einem Großteil freiwillig im Hintergrund erbracht werden...

Nicht einberechnet sind auch die Fortbildungsstunden (pro Mitarbeiter zumindest 16 Stunden und eine Rezertifizierung mit dem halbautomatischen Defibrillator alle zwei Jahre). Weiters wurden mehr als 40 Erstversorgungen durch First Responder im Einsatzgebiet übernommen.

Besonderheiten im Jahr 2018:

Alle unsere Transporte werden nur noch elektronisch dokumentiert. Die Daten (Transport/Versorgung) werden über ein Tablet aufgenommen. Dadurch soll der nachstehende Bearbeitungsaufwand vermindert werden. (Paperless Event)

An der Bezirksstelle wurden die Medizinproduktever-

waltung und das Hygienekonzept neu strukturiert. Verbrauchsmaterial wird durch ein Scannersystem erfasst. Die Medizinprodukte der Bezirksstelle wurden durch interne Nummern inventarisiert und katalogisiert.

Auch die Organisationsstruktur im Rettungsdienst wurde auf neue Beine gestellt. Die verschiedensten Fachbereiche (wie z.B. Hygiene oder Medizinprodukte) wurden durch neue Verantwortliche besetzt.

Die Verwaltungsstruktur im Rettungsdienst in Klosterneuburg wurde vollkommen umgestellt. Die Veränderungen werden 2019 entsprechend fortgesetzt.

2018 wurde versucht, die ersten Einsatzartikel über soziale Medien zu veröffentlichen. Damit sollen die Leistungen im Bereich Rettungsdienst und Informationen für die Bevölkerung besser dargestellt werden. Der Datenschutz ist uns hier ein besonders wichtiges Anliegen.



Ansprechpartner Rettungsdienst

Oliver Rudolf

Oliver.Rudolf@n.rotekreuz.at



Neuer RTW



Tablet im Auto



Hygienearbeiten im Auto



GESUNDHEITS- UND SOZIALE DIENSTE

Das Jahr 2018 brachte viel Schwung in den Bereich der Gesundheits- und Sozialen Dienste beim Roten Kreuz Klosterneuburg. Im Bereich Pflege und Betreuung (Hauskrankenpflege) wurde die Betreuung des Gebietes Neulengbach übernommen. Der Henryladen wurde mit 9. November 2018 eröffnet und der Probetrieb des SOZIAL.ladens ab 15. Dezember gestartet. Und nicht zu vergessen, ein neues Angebot: Der Spielenachmittag – einmal im Monat.

In Klosterneuburg spendeten im Jahr 2018 46 Freiwillige, 17 Hauptberufliche (hauptsächlich in der Hauskrankenpflege) und 22 Team Österreich MitarbeiterInnen ihre Zeit, um die sozialen Ziele des Roten Kreuzes umzusetzen. Damit wollen wir unseren KlientInnen ein gesundes, sicheres und selbstbestimmtes Leben ermöglichen. Existenzgrundlagen sollen geschaffen werden und damit die Möglichkeit sich von persönlichen Lebenskrisen zu erholen. Die Resilienz jedes einzelnen zu stärken sehen wir als einer unserer täglichen Aufgaben.

Mit unseren umfangreichen Serviceleistungen, die speziell auf die Bedürfnisse von älter werdenden Menschen abgestimmt sind, laden wir SeniorInnen ein, aktiv an Freizeit-, Erholungs- und Bewegungsaktivitäten teilzunehmen und sich im gesellschaftlichen und kulturellen Leben einzubringen. Neben unserem immer gut besuchten **Seniorentreff** (Durchschnittlich 30 Besucher, bei jedem der monatlichen Treffen) gibt es seit 2018 einen monatlichen **Spielenachmittag**. Verschiedenste Karten bzw. Brettspiele stehen im Angebot und sorgen für viel Freude beim Spielen.

Besonders beliebt ist unser **Betreutes Reisen**. 2018 wurden zum Beispiel die Lipizzaner oder auch der Rettungshubschrauber in Gneixendorf besucht. Für viele die einzige Möglichkeit, betreut einen Tagesausflug zu machen. Einige KlientInnen konnten auch zu

Hause besucht und betreut werden, dabei ein besonderes Leistungsangebot: Bleib aktiv. Dadurch soll die Beweglichkeit und Aktivität erhalten werden.

Kleine Hilfen haben oftmals große Wirkung. Sei es Zuhause Essen, Rufhilfe, Sauerstoffnotdienst oder Pflegebeihilfe. Alle diese Serviceleistungen werden von uns – also aus einer Hand, mit einem Ansprechpartner angeboten.

Im Bereich **Zuhause Essen á la Carte** können Sie aus 110 Hauptspeisen in sieben Kostarten wählen. Die tiefgekühlten Suppen, Hauptspeisen, Salate und Desserts werden telefonisch oder persönlich bestellt und einmal pro Woche geliefert. Die Speisen können ganz nach dem persönlichen Geschmack ausgewählt werden. 2018 wurden in Klosterneuburg 1.520 Hauptmahlzeiten ausgeliefert.



**Ansprechpartner
Gesundheits- und
Soziale Dienste**

Christian Diemt
christian.diemt@n.rotekreuz.at

Mit dem Angebot der **Rufhilfe** werden vor allem Menschen unterstützt, die ihre Eigenständigkeit behalten wollen – aber auch die Sicherheit, dass im Notfall schnell Hilfe zur Stelle ist, haben wollen. Gerade bei älteren Menschen kann bereits ein Sturz dazu führen, dass sie beispielsweise das Handy nicht erreichen können. Durch einen einfachen Druck auf den Knopf ihres Rufhilfe-Armbandes wird aber bereits schnell und einfach Hilfe alarmiert. In Klosterneuburg leben 225 Personen mit dieser Unterstützung in ihren eigenen vier Wänden.

Durch die Vermietung von **Pflegebetten** unterstützen wir pflegende Angehörige und Betreuungsorganisationen rasch und unbürokratisch. Das elektrisch verstellbare Bett wird durch geschulte Rotkreuz-Mitarbeiter geliefert und aufgestellt. Derzeit sind 33 Pflegebetten gleichzeitig vermietet.

Viele Menschen benötigen aufgrund von Lungenerkrankungen **Sauerstoff** zu Hause. Wenn dieser außerhalb der Öffnungszeiten der Firma AirLiquide ausgeht, übernimmt das Rote Kreuz. Wir liefern rasch den lebensnotwendigen Sauerstoff direkt nach Hause. Im Jahr 2018 konnten wir dadurch 9 Patienten zu Hause weiterhelfen.

Nicht nur unsere Senioren liegen uns am Herzen. Die Ausbildung von Kindern ist uns ebenfalls sehr wichtig. Sinnerfassendes Lesen gilt als Grundlage für das Lernpotential in anderen Fächern und als Chance für den weiteren Bildungs- und Berufsweg. Das Rote Kreuz Klosterneuburg unterstützt mit dem **Lesepaten-Programm** Kinder der Volksschule Hermannstraße in der Erkundung der Leselandschaft.

Ein wichtiger Bereich der Gesundheits- und Sozialen Dienste beschäftigt sich mit Personen in **sozialen Notlagen**. Egal ob ihr Kind zur Schule geht und kein Geld zur Verfügung steht oder sie aufgrund eines plötzlichen Schicksalsschlages nicht mehr wissen wie sie ihre Rechnungen zahlen können, das Rote Kreuz Klosterneuburg hilft weiter.



Teamleiterin Spielenachmittag

Monika Gilly

Klosterneuburg@n.rotekreuz.at

Teamleiter Betreutes Reisen

Wilfried Mayer

05914456046

reisen.kl@n.rotekreuz.at

Teamleiter Rufhilfe und Pflegebetten

Dominik Hansmann

0664 8854 3823

gsd.kl@n.rotekreuz.at



Spielenachmittag



Betreutes Reisen

Die Aktion **Schulstartpaket** richtet sich an Kinder und Jugendliche in Haushalten mit Bezug von bedarfsorientierter Mindestsicherung. Anspruchsberechtigte Eltern bzw. Obsorgeberechtigte erhalten Mitte Juli einen Brief mit allen Informationen zur Vorgehensweise und einen Gutschein. Mit diesem können sie bis Mitte September Pakete bestellen. Im Jahr 2018 wurden dadurch 32 Kinder unterstützt.

Das Rote Kreuz Klosterneuburg unterstützt das Projekt **AmberMed**. AmberMed ist ein Kooperationsprojekt der Diakonie und des Österreichischen Roten Kreuzes. Es bietet ambulant-medizinische Versorgung und Medikamentenhilfe für Menschen ohne Versicherungsschutz. Die Bezirksstelle Klosterneuburg unterstützt das Projekt mit Medikamentenlieferungen. Diese nicht abgelaufenen und originalverpackten Medikamente werden in Klosterneuburg gesammelt und weitergeleitet.

Zu unseren Gesundheits- und Sozialen Diensten zählen auch die **psychozialen** Dienste. Die **Krisenintervention** des Roten Kreuzes Klosterneuburg war 7.802 Stunden in Rufbereitschaft und wurde vermehrt für die Betreuung von Angehörigen beigezogen. 2018 wurde das KI Team auch bei der Bezirksübung stark einbezogen und konnte so Strukturen eines Betroffeneninformationszentrums trainieren. Für die eigenen MitarbeiterInnen steht das **SvE-Team** (Stressverarbeitung nach belastenden Einsätzen) zur Verfügung. Regelmäßig versehen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der **Kummernummer** (in Kooperation mit Ö3) ihren Dienst bei uns an der Bezirksstelle.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gesundheits- und Sozialen Dienste arbeiten häufig kontinuierlich im Hintergrund, um Menschen in Krisen zu helfen. In Wirklichkeit sind sie die wahren Helden des Roten Kreuzes!



Seniorenachmittag



Teamleiter Seniorenachmittag

Werner R. Lindermaier

059 144 56045

senioren.kl@n.rotekreuz.at

Teamleiterin Psychoziale Betreuung

Erika Scheichenstein

erika.scheichenstein@n.rotekreuz.at



Seniorenachmittag



KI Team bei der Bezirksübung



HENRYLADEN

Eine der größten Veränderungen 2018 beim Roten Kreuz Klosterneuburg brachte der Henryladen. Dieser ist eine Second Hand Boutique für jedermann. Was ist die Idee?

Kleidung, Spielsachen, Taschen, Accessoires, Kleinmöbel und Dekorationsartikel werden gespendet. Viele haben tolle Sachen zu Hause stehen, die kaum oder oft sogar gar nicht verwendet wurden. Diese Sachspenden bieten wir im Henryladen Klosterneuburg kostengünstig an.

Für jeden ist etwas in der Second Hand Boutique dabei. Hier kann und soll jeder einkaufen können. Die Einnahmen werden für soziale Projekte des Roten Kreuzes in Klosterneuburg verwendet (soziale Notlagen).

Damit wird auch ein ökologischer Aspekt angesprochen. Ressourcen sinnvoll zu nutzen und anderen kostengünstig zur Verfügung zu stellen, ist heute aktueller denn je.

Ilse Ofner, als Mitglied der Bezirksstellenleitung, ist es gelungen, mit vielen helfenden Händen innerhalb kürzester Zeit aus einem Reisebüro eine Boutique zu zaubern. Danke!



HENRY LADEN

DIE SECOND HAND BOUTIQUE DES ROTEN KREUZES

Der Henryladen kann auf unterschiedliche Weise unterstützt werden:

- Sachspenden, die während der Öffnungszeiten vorbeigebracht werden können.
- Freiwillige Mitarbeit im Henryladen (Verkauf, Dekoration, Sortierung,)

Öffnungszeiten des Henry Ladens:

Dienstag: 9.00–12.00

Donnerstag: 14.00–18.00

Freitag: 15.00 – 19.00

Samstag: 9.00–12.00

Standort: 3400 Klosterneuburg, Kreuzergasse 11



Teamleiterin

Renate Glanznig

Klosterneuburg@n.rotekruz.at

MOBILE PFLEGE UND BETREUUNG

Unterstützung in allen Lebenslagen, lautet der an uns selbst gestellte Auftrag. Die mobilen Pflege- und Betreuungsdienste des Roten Kreuzes Klosterneuburg ermöglichen pflegebedürftigen Personen daheim und fachgerechte Hilfe zu erhalten. 145.127 Kilometer mit 13 Fahrzeugen wurden in Klosterneuburg und in Neulengbach zurückgelegt, damit Unterstützung zu Ihnen kommt.

Bereich Klosterneuburg

Aus Klosterneuburg wollen wir, diesmal aus dem Leben der mobilen Pflege und Betreuung, berichten ...

„Heute Früh hat uns eine junge Klientin für immer verlassen. Ein Umstand der auch uns, trotz der ganzen Professionalität, die wir in solchen Situationen versuchen zu leben, einen Moment der Trauer ins Herz brennt. Aber ein wenig Stolz ist dabei, denn wir haben es auch diesem Mal geschafft, einen Menschen, der auf Hilfe von außen angewiesen war, ein würdiges und besonnenes Ableben von dieser Welt zu ermöglichen.“

Die 42jährige Dame, bekam vor 3 Monaten die Diagnose eines bösartigen, schnell wachsenden Gehirntumors. Bereits wenige Tage nach Betreuungsbeginn konnte sich die Dame aufgrund des Tumors nichtmehr richtig artikulieren. Anfänglich hat sie nur Worte verwechselt, zum Schluss waren die Sätze unverständlich. Eine wesentliche Stütze war hier die Mutter der Klientin, die sich herzlich um ihre Tochter kümmerte. Von Tag zu Tag war der Abbau des geistigen und körperlichen Zustandes zu beobachten. Auch die Kontinenz war am Schluss nicht mehr gegeben.

Trotz dieser Umstände war es sowohl für die junge Frau, als auch für die Mutter selbstverständlich, die lieb gewonnenen Gewohnheiten weiterhin zu pflegen. Auch wenn das Kartenspielen vom Geisteszustand her nicht mehr möglich war, hatte sie dennoch Spaß daran, die Karten gemeinsam mit ihrer Mutter einfach abwechselnd auf den Tisch zu legen. Dazu wurde Tee getrunken und klassische Musik gehört. Meistens

kamen wir, das Team der mobilen Pflege, genau in einer solchen Situation zu ihr nach Hause, denn es war Zeit für einen der vier täglichen Besuche. Infusionen mit Schmerzmitteln, Flüssigkeit und die tägliche Körperpflege wurde von unserem Team übernommen. Aber auch für den seelischen Zuspruch wurde gesorgt. Unter zu Hilfenahme von speziellen Techniken und mit Unterstützung des Palliativteams konnten sich beide auf den nahenden Abschied vorbereiten und diesen auch letztlich akzeptieren.

Ein Ziel wollte die junge Frau noch erreichen, ihren 43. Geburtstag. Und ja, sie hat es mit der Unterstützung der Familie, der Hausärztin und des Teams der Hauskrankenpflege geschafft. Wenn auch nicht so ganz, denn an ihrem Geburtstag, im Kreise ihrer Familie, ist sie friedlich eingeschlafen und von dieser Welt gegangen.

Sie können sich vorstellen, dass eine solche Betreuungssituation auch in uns etwas auslöst. Oft ist es die Trauer die uns übermannt, auch wenn man gleichzeitig versucht professionell zu bleiben. Es bleibt aber auch die Freude und der Stolz, jemanden bis zu seinem letzten Atemzug zu begleiten und ihm die Situation so angenehm wie möglich zu machen.“



Ansprechpartner Hauskrankenpflege

DGKP Wolfgang Stiller

059 144 56040

hkp.kl@n.ropeskreuz.at

Bereich Neulengbach

Der Bereich Hauskrankenpflege im Raum Neulengbach hat eine neue Verwaltungsstruktur benötigt. Das Rote Kreuz Klosterneuburg hat diese Aufgabe übernommen und damit ab 1. Juli die Verantwortung für zusätzliche Klienten und hauptberufliche Kollegen übernommen.

Damit soll ein möglichst effizienter und effektiver Ressourceneinsatz (Fahrzeuge, Fahrzeugwartung, Materialbeschaffung, Personalplanung, ...) erreicht werden. Die Zusammenarbeit mit der lokalen Bezirksstelle des Roten Kreuzes funktioniert hervorragend. Daher: Herzlich willkommen beim Roten Kreuz Klosterneuburg!



Ansprechpartner Hauskrankenpflege
DGKP Christoph Brinninger
0664 96 00 848
hauskrankenpflege.nlgb@n.rotekreuz.at



RUFHILFE: UM DIE SICHERHEIT MEHR

Ein kleiner Knopf kann Leben retten

- ✓ keine Anschluss- und Montagegebühr
- ✓ keine Verrechnung von Fehleinsätzen
- ✓ keine Mindestvertragsdauer

Durch das Rufhilfegerät des Roten Kreuzes können sich Menschen mit erhöhtem Sicherheitsbedarf wieder sicher fühlen.

Ein Knopfdruck zur raschen Hilfe.

 www.rufhilfe.at

 **0820 / 820 144**



Aus Liebe zum Menschen.

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH



AUSBILDUNG

Auch das Jahr 2018 stand an der Bezirksstelle Klosterneuburg im Bereich der Ausbildung im Zeichen des Wachstums. Durch eine Erweiterung des Trainerpools und Steigerung des Kursangebotes konnten wir im Jahr 2018 für die Klosterneuburger Bevölkerung noch mehr da sein.

In Fortsetzung der Bemühungen aus dem Jahr 2017, die Anzahl bestehender Lehrpersonen für Erste Hilfe zu erhöhen, konnten im Jahr 2018 zwei MitarbeiterInnen ihre Ausbildung zum „Lehrbeauftragten für Erste Hilfe“ abschließen. Weiters konnte eine weitere hauptberufliche Mitarbeiterin, die unter anderem Lehrbeauftragte für Erste Hilfe ist, für die Bezirksstelle Klosterneuburg gewonnen werden. Mit Unterstützung dieser neuen MitarbeiterInnen konnte eine Steigerung bei den Kurs- und Teilnehmerzahlen erreicht werden. Insgesamt waren es im Jahr 2018 55 Kurse und rund 490 TeilnehmerInnen.

Bei den angebotenen Kursen lag im Jahr 2018 ein Schwerpunkt auf dem Ausbau der bereits bestehenden Kursformate. Dazu zählten insbesondere die Erste Hilfe-Outdoor-Kurse, die sich vor allem an KursteilnehmerInnen richten, die sich gerne in der Natur bewegen und erlernen wollen, wie Erste Hilfe auch mit einfachen Mitteln in der Natur geleistet werden kann. Darüber hinaus lag ein Schwerpunkt auf den Kinder- und Jugendnotfallkursen und unserem Bemühen, diese Kurse auch in Kinderbetreuungseinrichtungen und Schulen anzubieten. Diese Bemühungen gehen selbstverständlich auch im Jahr 2019 weiter.



Fortbildung mit der Berufsrettung Wien



Praktisches Training für Sanitäter

Die Kursdaten sind bereits online und können über www.erstehilfe.at abgefragt werden.

Die interne Aus- Fort- und Weiterbildung war im Jahr 2018 ebenso von Innovation und Steigerung gekennzeichnet.

So brachte das vergangene Jahr insgesamt sechs Kurse zur Ausbildung von RettungssanitäterInnen. Davon richteten sich vier Kurse an Zivildienstleistende, zwei weitere Kurse an neue freiwillige MitarbeiterInnen. Insgesamt wurden in diesen sechs Kursen 103 MitarbeiterInnen geschult. Die im Zusammenhang mit diesen Kursen angebotenen Prüfungstermine waren gut besucht, zuletzt im November 2018 bei dem insgesamt 43 Personen (Zwischenprüfung und Kommissionelle Abschlussprüfung) geprüft wurden. Darüber hinaus wurde auch die Implementierung des neuen Hygieneplanes in der Ausbildung umgesetzt, sodass nun alle MitarbeiterInnen im Rettungsdienst von Beginn an auf das neue Hygienekonzept geschult werden.

Das Fortbildungsprogramm brachte 2018 eine Vielzahl an neuen Fortbildungen. So gab es beispielsweise eine gemeinsame Fortbildung mit der Polizei in der Feuerweherschule in Tulln. Ziel war es, die Zusammenarbeit mit der Polizei in Sonderlagen zu verbessern. Ebenso gab es eine Fortbildung mit der Strompolizei in Wien, bei der auch die Möglichkeit bestand, die Donauschiffe von innen zu besichtigen. Dadurch sind unsere MitarbeiterInnen bei medizinischen Notfällen auf Donauschiffen mit den räumlichen Gegebenheiten vertraut und darin geübt, NotfallpatientInnen auch in räumlich begrenzten Verhältnissen bestmöglich zu versorgen.

Aufgrund der Nähe zu Wien kommt es immer wieder auch zur Zusammenarbeit mit der Berufsrettung Wien. Um ihre Strukturen besser kennenzulernen und

die Zusammenarbeit verbessern zu können, wurde die Berufsrettung Wien an die Bezirksstelle Klosterneuburg eingeladen, um ihren Katastrophenzug vorzustellen. Auch gab es - als Nachwirkung des Zugunglückes im Dezember 2017 - eine Fortbildung mit den ÖBB zu Arbeiten im Gleisbereich sowie ein Interviewtraining für Führungskräfte, die sich mit Medienanfragen konfrontiert sehen. Im Bereich der praktischen Übungen stellte die Großeinsatz-Übung im Juni 2018 ein Highlight dar.

Schließlich wurde 2018 auch die Weiterbildung von MitarbeiterInnen vorangetrieben. Einerseits wurden 10 MitarbeiterInnen zur/m RTW-C-SanitäterIn ausgebildet, andererseits erlangten 13 der bestehenden NotfallsanitäterInnen die Berechtigung die allgemeine Notfallkompetenz (Arzneimittellehre) anzuwenden.



Ansprechpartner Ausbildung

Martin Stiller

martin.stiller@n.rotekreuz.at

Teamleiter Ausbildung

Patrick Hackl

Ausbildung.kl@n.rotekreuz.at



Interviewtraining für Führungskräfte



Führungskräfteausbildung 1

ROT-KREUZ-JUGEND

Wenn man am Ende des Jahres nichts als „Danke“ zu seinen Mitarbeitern sagen kann, dann kann das letzte Jahr nur erneut sehr erfolgreich gewesen sein. So ging es im Jahr 2018, dem Jahr der Jugend, der Rot Kreuz Jugend Klosterneuburg:

Die Jugendgruppen

Es gibt 2 Jugendgruppen mit inzwischen über 30 Kindern, welche alle zwei Wochen zu uns an die Dienststelle kommen. Im ersten Halbjahr 2018 war noch „Globales Verständnis“ unser Hauptthema, ab Herbst 2018 stand die Erste Hilfe im Mittelpunkt. Die Kinder trainieren für die Erste Hilfe Wettbewerbe am kommenden Jugendlager und beherrschen die Basics bei Verbrennungen, Prellungen und Insektenstichen schon genauso gut wie die lebensrettenden Sofortmaßnahmen in der Ersten Hilfe. Spannende Ausflüge wie der Besuch des Rettungshubschraubers in Gneixendorf und die Bachsäuberung in Weidling waren ebenfalls Teil des Programmes.

Projekte

Auch dieses Jahr haben wir wieder Call4Action Projekte umgesetzt, welche durch den Landesverband finanziert werden konnten. Wir unterstützten den Verein „Kunst und Kultur Vermittlung“ in Kritzen-dorf bei der Gestaltung und Bepflanzung der neuen Park&Ride Anlage und setzten zum zweiten Mal das Wunschbaumprojekt um. Die Kinder der Albrecht-schule halfen dabei, 40 Kindern aus sozial schwachen Familien ein Weihnachtsgeschenk zu machen. Außerdem konnten wir am Sommerfest der ASO teilnehmen und die Lehrer hier mit unseren Kindern unterstützen.

Fixpunkt im alljährlichen Jugendkalender war auch dieses Jahr das Landesjugendlager, welches in Pögg-stall stattfand. Mit 15 Kindern genossen wir die 4 Tage unter dem Motto „Miteinander leben“ und nahmen an diversen Workshops, Events und einer Party teil.

Schulbesuche

Ein fester Bestandteil vieler Lehrpläne ist inzwischen ein Besuch beim Roten Kreuz Klosterneuburg. Die Kinder lernen hier nicht nur unsere Dienststelle und Aufgabenbereiche kennen, sondern dürfen auch das Rettungsauto genau unter die Lupe nehmen und Basismaßnahmen der Ersten Hilfe ausprobieren. So können sie stressfrei die Rettung kennen lernen, um bestehende Ängste abzubauen. Im Ernstfall hoffen wir so, besser helfen zu können und die Kinder zu ermutigen, später auch selbst ohne Angst Erste Hilfe zu leisten.

Teddybären Krankenhaus

Dieses Jahr konnten erneut über 60 Kinder ihre Stoff-tier Patienten zu uns bringen und diese bei Blutab-nahme, Röntgen, Transport ins Krankenhaus und in die Apotheke begleiten. Vor allem für kleine Kinder, welche oft Angst vor dem Transport mit der Rettung und dem Krankenhaus haben, ist dies eine gute Möglichkeit, diese Furcht in einem spielerischen Setting abzubauen.



Projekt XChange



Fasching



Teddybärenkrankenhaus



Ausblick in die Zukunft

Für das nächste Jahr ist vor allem die Verstärkung des Teams sowie der Zusammenarbeit mit den schulischen Rot Kreuz Gruppen und beauftragten LehrerInnen geplant. Außerdem ist ab April eine neue Freiwillige

beim Roten Kreuz Klosterneuburg, die die Arbeit mit einem Therapiehund angeboten hat. Wir sind schon gespannt, welche neuen Aktivitäten auf uns zukommen und freuen uns gemeinsam mit den Kindern auf die neuen Herausforderungen.

BLUTSPENDE

Durch die Erweiterung des Raumangebotes an der Dienststelle, konnte der ganze große Lehrsaal für die Blutspendeaktionen genutzt werden und daher die Anzahl der Blutabnahmebetten von 4 auf 5 oder 6 –je nach Personalangebot der Blutspendezentrale -aufgestockt werden. Daher wurden die Wartezeiten für die Spender wesentlich verringert.

Die Anzahl der Spender ist im Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum um 17,5% gestiegen. Besonders erfreulich ist die hohe Anzahl der Spender in der Altersgruppe der 18–25 Jährigen.

Bei der Ehrung der Blutspender wurden im Juni 11 Jubiläumsspenders geehrt. (7x Bronze, 3x Silber ,1x Gold). Die nächste Ehrung ist für den 21.06.2019 geplant. Viele Spender freuen sich über die Verständigung, dass die abgegebene Konserve im Krankenhaus gerade verwendet wird.

2019 wird es am Montag, den 25.11.vormittags, einen zusätzlichen Blutspendetermin im Festsaal der Raiffeisenbank geben. Damit wird über das Rote Kreuz Klosterneuburg erstmals ein vierter Blutspendetermin angeboten.



Blutspenderehrung



Ansprechpartner Jugend

Luise Kreil
jugend.kl@n.rotekreuz.at

Ansprechpartner Blutspende

Ilse Ofner
ilse.ofner@n.rotekreuz.at

LEISTUNGSÜBERBLICK

Unsere Leistungen in Zahlen

Mit dieser Leistungsübersicht wollen wir Ihnen einen Einblick in unsere zahlreichen Aktivitäten im Jahr 2018 geben.

Rettungs- und Krankentransportdienst

18.661	Patiententransporte
1109	davon Einsätze Notarzteinsetzfahrzeug (NEF)
4110	davon Einsätze Rettungstransportwagen (RTW)
13.442	davon Einsätze Sanitätseinsatzwagen (SEW)
71	Ø Einsatzdauer (in Minuten)
14	Ø Hilfsfrist Rettungsdienst (in Minuten)
14	Ø Hilfsfrist Notarzt (in Minuten)
13	Ø Verweildauer Rettungseinsatz (in Minuten)
111.004	Dienststunden Gesamt
48.404	Dienststunden - Freiwillige
13.998	davon Einsatzstunden - Freiwillig
19.792	Dienststunden – Hauptberuflich
33.600	Dienststunden – Zivildienstleistend
9.208	Dienststunden Freiwilliges Sozialjahr (FSJ)
21.849	Einsatzstunden Gesamt
30	First Responder – Mitarbeiter
40	First Responder – Einsätze

Fuhrpark

16	Rettungsdienst
14	Gesundheits- und Soziale Dienste (Mobile Pflege und Betreuung, SOZIAL.laden)
2	Bezirksstellenkommando (Bezirkseinsatzleiter)
5	Anhänger Großeinsatzmanagement

Gesundheits- und Soziale Dienste (GSD)

46	Freiwillige im Bereich GSD
22	Team Österreich aktive Freiwillige
33	Pflegebetten
225	Rufhilfe – Geräte
1.520	„Zuhause Essen“ (Hauptmahlzeiten)
17	„Seniorentreff“-Veranstaltungen
1.118	„Seniorentreff“ - Einsatzstunden
423	„Seniorentreff“ - Teilnehmer
2	„Betreutes Reisen“ – Veranstaltungen
32	„Betreutes Reisen“ – Teilnehmer
24	Krisenintervention (KI) - Einsätze
37	Krisenintervention (KI) – betreute Personen
39	Peer – Einsätze
44	Peer – betreute Personen

Aus-, Fort- und Weiterbildung

55	Erste Hilfe – Kurse
490	Erste Hilfe – Kurse Teilnehmer
6	Rettungssanitäter Ausbildung Kurse
103	Rettungssanitäter Ausbildung Teilnehmer
302	Rettungssanitäter Fortbildung Stunden
713	Rettungssanitäter Fortbildung Teilnehmer
1	Führungsebene 1 Kurs
1	Ausbildungskurs zur Notfallkompetenz „Arzneimittelgabe“

Fundraising

2.851	Unterstützende Mitglieder
1576	Spender



BEZIRKSSTELLENKOMMANDO KLOSTERNEUBURG

Das Bezirksstellenkommando sieht seine Hauptaufgabe in der Betreuung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in allen Leistungsbereichen.

2018 hat es einige Anpassungen in der Struktur gegeben – alle Leistungsbereiche und vor allem auch die hauptberuflichen Mitarbeiter wurden in die Kommandostruktur aufgenommen. Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter hat die Möglichkeit, einmal im Jahr in einem Mitarbeitergespräch die Entwicklung innerhalb des Roten Kreuzes zu besprechen und Wünsche zu äußern.

Niederösterreichweit wurde ein Bezirkseinsatzleitersystem (BEL-System) umgesetzt. Ein „BEL“ steht 24/7 mit entsprechendem Material für die Führungskraft zur Verfügung. Das Rote Kreuz Klosterneuburg übernimmt alle zwei Wochen für zwei Wochen diese Tätigkeit. Hier kommen vor allem freiwillige Führungskräfte zum Einsatz. Für diese Aufgabe wurden zwei Fahrzeuge (SeatMii) angeschafft und ausgestattet. Der

Probetrieb wurde mit 1. November 2018 gestartet und wurde mit 1.1.2019 in den Regelbetrieb übernommen.

Wir konnten im Bezirk Tulln bei großen Veranstaltungen ebenfalls unsere Unterstützung anbieten. So war unsere Feldküche beim Tag der offenen Tür der Bezirkshauptmannschaft Tulln im Einsatz und wir haben Fahrzeuge, Mannschaften, Material und Führungsunterstützung zum Shutdown-Festival im August 2018 entsendet.

Die größte Ambulanzbereitschaft für das Rote Kreuz Klosterneuburg ist natürlich „Leopoldi“. Neben dem normalen Rettungsdienst stellen wir für jeden Tag zwischen 6 und 20 Sanitäter vor Ort. Damit ist November für uns jedes Jahr eine neue Herausforderung, die es zu meistern gilt.



Bezirksübung 2018



Bezirkseinsatzleiter „BEL“



Feldkücheneinsatz: Bezirkshauptmannschaft Tulln

Die Ambulanz selbst verlief wie geplant und die Versorgung konnten überwiegend vor Ort durchgeführt werden.

Besonders stolz sind wir darauf, dass wir 2018 die Bezirksübung in enger Zusammenarbeit mit der FF Weidling und der FF Klosterneuburg (Einsatzleiterfahrzeug) durchführen konnten. Die Annahme war eine außer Kontrolle geratene Facebook-Party in Klosterneuburg-Weidling, die den Einsatz von 5 Fahrzeugen der BezSt. Klosterneuburg und 55 MitarbeiterInnen aus 8 Bezirksstellen des gesamten Bezirks Tulln und von den Bezirksstellen Purkersdorf und Schwechat erforderte. Diese Übung war damit eine der größten Übungen der vergangenen Jahre.



Ansprechpartner Kommando
Christopher Klambauer
 Bezirksstellenkommandant
 kommandant.kl@n.rotekreuz.at



DER BLICK INS JAHR 2019

Vieles wurde im Jahr 2018 in Bewegung gebracht. Vor allem durch unseren Henryladen. Unser SOZIAL.laden hat unter der Leitung des Roten Kreuzes am 1. Jänner 2019 gestartet. Mit beiden Projekten wurde ein Zeichen in Klosterneuburg gesetzt. 2019 wollen wir unsere Projekte in allen Leistungsbereichen festigen und ausbauen.

Die nachhaltige Verwendung von Kleidung und Lebensmitteln, also nicht nur der soziale Faktor, sondern auch der ökologische, werden 2019 in unserem Mittelpunkt stehen. Viele Klosterneuburgerinnen und Klosterneuburger mit geringem Einkommen können sich einfach registrieren lassen und die Einkaufsmöglichkeit nutzen. Diese Informationen wollen wir aktiver verbreiten. Damit Hilfe dort ankommt, wo sie gebraucht wird.

In enger Kooperation mit der Gemeinde, den Lions Klosterneuburg Babenberg, kirchlichen Einrichtungen und Vereinen in Klosterneuburg wird weiter versucht werden, ein Sozialzentrum zu verwirklichen. Dringend muss auch die räumliche Situation der Bezirksstelle verbessert und Lagerplatz geschaffen werden.

Begleiten Sie uns bei unseren Tätigkeiten. Unterstützen Sie uns als unterstützendes Mitglied, als aktive Mitarbeiterin, als aktiver Mitarbeiter, als BlutspenderIn oder Team Österreich LebensretterIn.. Jede helfende Hand ist willkommen – wir haben für jeden die passende Jacke!

Verfolgen Sie unsere Leistungen – wir hoffen, diese „gefallen“ Ihnen und Sie geben uns Rückmeldung:

- Homepage: www.rk-klosterneuburg.at
- Facebook: www.facebook.com/rkklbg/
- Youtube: www.youtube.com/user/RKKlosterneuburg
- Instagram: www.instagram.com/rkklosterneuburg/

Für Fragen, Anregungen, Wünsche steht Ihnen das Team der Bezirksstelle Klosterneuburg zur Verfügung. Wir freuen uns auf ein erfolgreiches Jahr 2019!

Für das Rote Kreuz Klosterneuburg
Bezirksstellenleitung, Geschäftsführung, Bezirksstellenkommando



ROTES KREUZ KLOSTERNEUBURG

Wir sind da um zu helfen!

Österreichisches Rotes Kreuz,
Landesverband Niederösterreich,
Bezirksstelle Klosterneuburg
Kreuzergasse 11, 3400 Klosterneuburg

☎ 059 144 56 000
✉ klosterneuburg@n.rotekruz.at
📞 www.rk-klosterneuburg.at
www.facebook.com/rkkklbg/
www.youtube.com/user/RKKlosterneuburg
www.instagram.com/rkklosterneuburg/

Rettungs- und Krankentransport

Notruf **144**
Anmeldung eines Krankentransportes
(Sanitätseinsatz), Transportkosten
-verrechnung **14844**
Telefonische Gesundheitsberatung **1450**

Ausbildung

Kurssuche- und Anmeldung **www.erstehilfe.at**
Ausbildungsabteilung **059 144 56 023**
ausbildung.kl@n.rotekruz.at

Jugend im Roten Kreuz

Gruppenstunden **jugend.kl@n.rotekruz.at**
Besuche der Bezirksstelle **jugend.kl@n.rotekruz.at**

Freiwillige Mitarbeit

[www.rotekruz.at/nocache/noe/mitarbeit/
ich-will-freiwillig-mitarbeiten/](http://www.rotekruz.at/nocache/noe/mitarbeit/ich-will-freiwillig-mitarbeiten/)
freiwilligenkoordination.kl@n.rotekruz.at

Gesundheits- und Soziale Dienste

Rufhilfe **0664 8854 3823**
gsd.kl@n.rotekruz.at
Mobile Pflege und Betreuung, **059 144 56040**

Hauskrankenpflege **hkp.kl@n.rotekruz.at**
Seniorenachmittag **059 144 56045**
senioren.kl@n.rotekruz.at
Betreutes Reisen **05914456046**
reisen.kl@n.rotekruz.at
Essen à la Carte **059 144 8200 + Ihre Postleitzahl**
office@zuhauseessen.at
Pfleagemittelverleih **0664 8854 3823**
(Pflegebetten, ...) **gsd.kl@n.rotekruz.at**
Kummernummer **116 123**

Blutspendetermine

www.blut.at

Henryladen Klosterneuburg

Kreuzergasse 11-13/Top G4, 3400 Klosterneuburg
Klosterneuburg@n.rotekruz.at
+43 59 144 56000

SOZIAL.laden Klosterneuburg

Schüttaustraße 8, 3400 Klosterneuburg
Sola.kl@n.rotekruz.at
+43 59144 56070



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.